

„Rock ´n´ Roll Highschool“ Schulworkshops

Kurzbeschreibung

An oder mit Schulen oder Schulzentren werden mit Schülern im Alter von 8-18 Jahren klassen- und schulartübergreifend Workshops durchgeführt. Es können bis zu 150 Schüler in bis zu 15 Workshops zum Beispiel an einem Vormittag daran teilnehmen. Die Workshops sind als niederschwellige Angebote ausgelegt, so dass jeder auch ohne musikalische Vorkenntnisse daran teilnehmen kann.

Räumlichkeiten

Für die Durchführung der Workshops sind Klassenräume verschiedener Größen ausreichend. Die Workshops können aber auch an anderen Orten wie städtische Musikschulen oder Volkshochschulen durchgeführt werden. In die Räume werden dann das technische Equipment und die Instrumente eingebracht. Für die Präsentation wird ein Saal mit einer Bühne benötigt.

Die Dozenten

Die Dozenten sind erfahrene Leute aus der Praxis, die teilweise schon viele Jahre in der Musikerziehung und – ausbildung tätig sind. Die meisten arbeiten zusätzlich als Musiker und freie Musikschaffende bzw. Produzenten oder Manager.

Dauer

Die Workshops sind auf 2 x 2 Stunden ausgelegt. Zwischen den Workshops findet eine 15-minütige Pause statt.

Die Präsentation

Zum Abschluss der Workshops findet eine ca 5-10-minütige Präsentation der in den Workshops erlernten Inhalte statt. Hierzu wird ein Saal für ca. 300 Personen oder mehr benötigt, je nach dem, ob Mitschüler und/oder Eltern die Aufführung besuchen. Benötigt wird eine Bühne von ca. 8 x 10 Metern.

Zielsetzung

Über die Angebote aus vielen Bereichen der populären und traditionellen Musik soll den teilnehmenden Schülern die Möglichkeit gegeben werden, sich „auszuprobieren“ und darüber Zugang zu einer musikalischen Betätigung zu finden. Die Schulen lernen Möglichkeiten für neue Angebote ausserhalb und innerhalb des Unterrichts erfahren.

Pädagogische Ziele

Musikalische Betätigung fördert die kognitiven, sozialen und emotionalen Kompetenzen. Impulse aus der Schülerschaft heraus können dazu beitragen, den Musikunterricht an den Schulen auszubauen. Die klassen- und schulartübergreifende Ausrichtung fördert unter anderem die Teamfähigkeit der Schüler. Die Einbindung von Dozenten von „außerhalb“ fördert den Austausch zwischen den Schulen und anderen Institutionen und ermöglicht die Chance für Nachhaltigkeit der initiierten Angebote.

Workshop 1

Band Coaching, „Band On The Run“

Dozent: Robert Wittmaier (Jazz & Rock Schule Freiburg, Modern Music School, Rockhaus Steinheim)
Neben dem Zusammenspiel müssen Bands heutzutage zunehmend auf Performance, Bühnenshow und Live-Arrangement achten. Je früher eine Band anfängt darauf zu achten, umso besser wird sie sich später auf größeren Bühnen vor großem Publikum zurechtfinden. In diesem Workshop werden die ersten Akzente für eine Optimierung der Bühnenpräsenz gesetzt.

Zielgruppe: Schülerbands
notwendige Vorkenntnisse: formierte Band
Medien: eventuell Videokamera
Raum: 3 Räume à 20 m²
Max. Teilnehmerzahl: 3 Bands
Benötigtes Equipment der Teilnehmer: Bandedquipment

Infos zum Dozenten

Bevor Robert Wittmaier das Studium der Jazz & Rock Schule Freiburg mit dem Hauptfach Schlagzeug absolvierte, wurde er im Stuttgarter Drum Department von Daniel Messina ausgebildet. In zahlreichen Bands, von Rock bis Jazz, gewann er mehrere regionale und überregionale Wettbewerbe und spielte Konzerte in ganz Deutschland. Als Schlagzeuglehrer und Bandcoach war und ist er u.a. für die Jazz & Rock Schule, sowie für die Modern Music School tätig.

Workshop 2

Musik Business „Next Best Superstar ?“

Thorsten Schulz (Rockhaus Entertainment, Institut für Kulturmanagement PH Ludwigsburg, Hochschule der Medien Stuttgart, Donauuniversität Krems/Austria Fachbereich Musikmanagement)
Die großen Plattenfirmen der Musikindustrie in Deutschland setzen auf Casting-Formate und internationale Stars. In diesem Workshop sollen die Funktionsweisen der Musikindustrie kompakt erklärt werden. Wie funktionieren die Charts und wie werden Stars gemacht. Welche Möglichkeiten gibt es für Musiker, die aus Deutschland kommen und andere Wege gehen wollen. In der praktischen Übung wird ein Businessplanspiel für ein Musikunternehmen erstellt.

Zielgruppe: Schüler, die am Musikbusiness interessiert sind
notwendige Vorkenntnisse: keine
Medien: Overhead Projektor, Beamer, Flipchart
Raum: normaler Klassenraum
Max. Teilnehmerzahl: 30
Benötigtes Equipment der Teilnehmer: Schreibunterlagen

Infos zum Dozenten

Thorsten Schulz arbeitet seit 15 Jahren als selbstständiger Musikmanager und bereitet momentan seine Doktorarbeit im Bereich Musikmanagement vor. Er arbeitete für zahlreiche Bands als Manager und im Marketing der European Music Group und des Musikverlages Hammer Musik, der Copyrights von Größen wie Herbert Grönemeyer und Hartmut Engler verwaltet. Momentan wird mit den Rockhäusern und dem Label Rockhaus eine neue Konzeption für die Entwicklung und Vermarktung von Rockbands entwickelt.

Workshop 3

E – Gitarre „It’s a long way to the top if you wanna rock ‘n’ roll“

Dozent: Andreas Vockrodt (Gallery, Gitarrenweltrekord)
Der Dozent berichtet über seine langjährige Erfahrung als Livemusiker, gibt Tipps für das Gitarrenspiel in der Band und für Solos und wie man den richtigen und druckvollen Bühnensound erzielen kann. Was muss man als Gitarrist wissen und wie hart muss man arbeiten um, weiterkommen zu können? Davon kann dieser Musiker im wahrsten Sinne des Wortes ein Lied singen.

Zielgruppe: Schüler, die schon Gitarre spielen und einige Tricks und Kniffe noch lernen möchten
notwendige Vorkenntnisse: einfache Gitarrengriffe
Medien: kleine Gesangsanlage für Ansagen
Raum: Musikraum
Max. Teilnehmerzahl: 25
Benötigtes Equipment der Teilnehmer: Gitarre oder E-Gitarre mit Verstärker

Infos zum Dozenten

Andreas Vockrodt - ist aktueller Veranstalter und Inhaber des Gitarrenweltrekord als Frontman & Gitarrist der Covershowband Party Blues In Bb, die mit 1802 Gitarristen gleichzeitig einen Song spielten und weltweite Medienpräsenz mit allein über 1800 TV-Sendungen bekamen. Eine große Medienpräsenz mit zahllosen Interviews und Videorotation bei MTV, Viva erreichte er auch durch den 5-wöchigen Charterfolg seiner Band Gallery (die erste Band aus dem Netz, die in die Charts kam, mit dem Song "Blue"). Als Gitarrist spielte er u.A. die Musicals Joseph, Jesus Christ Superstar sowie Auftritte bei Top Of The Pops, Popkomm, Expo Hannover, IFA Berlin, Landesmesse Stuttgart, als Gast bei Gary Barden (ex-Michael Schenker Group), Jutta Weinhold, Mungo Jerry, insgesamt über 500 Konzerte. Seit 1994 ist er Lehrer für Gitarre, Bass, Gesang & Bandcoaching.

Workshop 4

Vocals „Sing, Sing, Sing“

Dozent: Thomas Preiß (Musikalischer Leiter der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband)
Mit Thomas Preiß werden in diesem Workshop verschiedenste Vokalmelodien mehrstimmig eingeübt. Selbst Anfänger können nach kurzer Zeit einfache Harmonien singen. So wird dieser Workshop zu einem gemeinsamen Sounderlebnis. In der Regel werden moderne Stücke einstudiert. Der erste Einstieg in eine Gesangskarriere à la Robbie oder Christina.

Zielgruppe: Schüler, die Spass am Singen haben
notwendige Vorkenntnisse: Spaß an Musik
Medien: kleine Gesangsanlage, Klavier
Raum: Musikraum oder Klassenzimmer
Max. Teilnehmerzahl: 30
Benötigtes Equipment der Teilnehmer: keines

Infos zum Dozenten

- Schulmusik- und Germanistikstudium in Stuttgart
- Musiklehrer am Friedrich-List-Gymnasium in Reutlingen
- 2000 – 2003 Gauchormeister Uhlandgau
- seit 2004 Musikchef der Chorjugend im SCV und Leiter des Jugendchores des SCV d'aChor und Kinderchores choories
- Mitglied im Musikausschuss der Chorjugend im Deutschen Chorverband
- Felix – Beauftragter der Chorjugend im Deutschen Sängerbund

Workshop 5

Percussion „[Let The Rythm Run](#)“

Dozent: Ralf Baumgärtner (Percussion World)
Trommeln und Rhythmusspiele auf großen Plastikfasstrommeln. Wer schon immer einmal sein Rhythmusgefühl an Trommelfässern auslassen wollte ist hier richtig. In einer großen Gruppe wird die Schule zum Beben gebracht. Nach einem ersten Warm Up können die Percussionisten in spe schon nach kurzer Zeit ein Rhythmuserlebnis erlernen. Außerdem werden einfachere Percussionstücke einstudiert. Mit Sicherheit der lauteste Workshop.

Zielgruppe: Schüler, die Spass am Trommeln haben
notwendige Vorkenntnisse: Spaß am Rhythmus
Medien: kleine Gesangsanlage
Raum: Musikraum oder Klassenzimmer
Max. Teilnehmerzahl: 30
Benötigtes Equipment der Teilnehmer: Ohrstöpsel

Ralf Baumgärtner ist Vollblut-Musiker nach alter Schule aber mit vielen neuen musikalischen Ideen. Die „alte Schule“ erwarb er sich beim Studium am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz. In langjähriger Unterrichtspraxis entwickelte Ralf Baumgärtner sein eigenes Unterrichtskonzept. Das Credo lautet, die Lernenden dort abzuholen, wo sie stehen. Die passenden Stücke dazu schreibt er deshalb selbst. Letztere werden bei den Auftritten seiner Ensembles mit viel Erfolg aufgeführt. Live-Auftritte sind die weitere große Leidenschaft von Ralf Baumgärtner.

Workshop 6

DJ-ing "[Last Night A DJ Saved My Life](#)"

Dozent: Sebastian Gaiser (CAP Academy)

Scratching, Mixing, Beatjuggling. Hier werden die ersten Schritte an den Turntables und am Mixing Desk eingeübt. In den Richtungen Hip Hop, Techno, Dance und House lernen die Teilnehmer Grundtechniken und erlernen erste Kenntnisse für das richtige Auflegen.

Zielgruppe: Schüler, die Interesse am DJing haben

notwendige Vorkenntnisse: Interesse an House, Dance, Hip Hop oder Techno

Medien: kleine Gesangsanlage, Mixing Desks mit Turntables

Raum: Musikraum oder Klassenzimmer

Max. Teilnehmerzahl: 8

Benötigtes Equipment der Teilnehmer: ggf. Schallplatten

Infos zum Dozenten:

Sebastian Gaiser: Residencies: M1 (Paradise Club), P – Club (Nightclub), Loveacademy (Perfect Lovers, Ladies Night), Club 66, Gigs u.a. in Barcelona (Opening BEST Loft) , Mallorca (Pacha), Tarfia (La Ruina), Berlin, München etc., Played with Supa DJ Dimitry (Deelight / New York), Suji Hirose (Soundmen on Wax / Tokio), Basti Schwarz (Tiefschwarz) etc.

Workshop 7

Musikproduktion im Tonstudio „baby - one more time“

Dozent: Wolfram Lauster (Rockhaus Göppingen, Soundweaver Productions)

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer, wie eine Studioaufnahme abläuft und dürfen auch selbst produzieren und singen. Anhand einfacher Playbacks werden mit den Teilnehmern Stücke eingespielt und eingesungen. Die selbst produzierte CD darf mit nach Hause genommen werden.

Zielgruppe: Schüler, die gerne einmal Musik produzieren möchten

notwendige Vorkenntnisse: Interesse an Musikproduktion

Medien: keine

Raum: freier Platz im Freien im Schulzentrum

Max. Teilnehmerzahl: 15

Benötigtes Equipment der Teilnehmer: Stromanschluss

Infos zum Dozenten:

Wolfram Lauster absolvierte ab 2005 den SAE Audio Engineer Kurs und schloss diesen als Jahrgangszweiter ab. Parallel dazu arbeitete er als Tontechniker und künstlerischer Produzent mit Größen der Rock- und Metalszene zusammen, so z.B. Michelle Darkness (Sänger von "End of Green") oder Eckart Erlenbusch (Produzent von "Wizo" und "Normahl"). 2007 gründete er die Firma "Soundweaver Productions", mit der er sich besonders der Produktion von Newcomer-Alben widmet. Darüber hinaus beschallt er regelmäßig Liveevents und bildet sich im zertifizierten "Lehrgang Musikmanagement" weiter. Wolfram Lauster spielt seit 10 Jahren Gitarre und Schlagzeug in diversen Bands, bei denen er auch wesentlich am Songwriting beteiligt ist.

Workshop 8

Mundharmonika „Still got the blues“

Dozent: Dieter Kropp

Die Mundharmonika gehört zu den unbekannteren Instrumenten der populären Musik. Dennoch wurde sie von Rockgrößen wie Gary Moore und Bob Dylan immer wieder eingesetzt. Der Dozent bringt den Teilnehmern erste Töne auf dem Instrument bei und es werden gemeinsam erste Stücke einstudiert.

Zielgruppe: Schüler, die gerne Mundharmonika spielen möchten

notwendige Vorkenntnisse: Interesse an Musik und Mundharmonika

Medien: 50 Mundharmonikas

Raum: Musiksaal

Max. Teilnehmerzahl: 50

Benötigtes Equipment der Teilnehmer: keines

Infos zum Dozenten:

Der 1961 in Barntrop/Lippe geborene Dieter Kropp gilt schon seit langem als einer der ausdrucksstärksten und versiertesten Blues Harmonica-Spieler Deutschlands. Als Protagonist in

Sachen Blues war er von Januar 1991 bis Juni 2004 nicht nur mit viel Sachkenntnis als Moderator und Gastgeber einer monatlichen Blues Radio Show für RADIO BREMEN tätig. In Anbetracht seines hervorragenden musischen Schaffens auf dem Gebiet der Bluesmusik ist Dieter Kropp 1995 mit dem Kulturpreis des Landesverbandes Lippe ausgezeichnet worden. Diverse CD-Veröffentlichungen brachten dem oft als „Master of the fat-toned Blues Harmonica“ bezeichneten Musiker internationale Reputationen, wobei gerade das Album „Red Hot Cookin“ - eingespielt mit der Tour-Band des US-Harmonica-Virtuosen R.J. Mischo – ihn instrumental in absoluter Top-Form zeigt. Die seit 2000 regelmäßigen Nominierungen in der Kategorie „Best European Blues Harmonica Player“ bei den TROPHEES FRANCE BLUES, den wichtigsten französischen Auszeichnungen für Blueskünstler, untermauern seine Erfolge.

Workshop 9

Instrumentenbau selbst gemacht

NN

Workshop 10

Textworkshop „Freestyla“

Dozent: Danny Fresh

Um selbst zu rappen, braucht es mehr als schon 100 Mal gehörte Phrasen und Ansagen und genau darum geht es in meinen Rap- und Textworkshops. Aktuelle und eigene Songs aufmerksam durchhören und vergleichen. Was macht die verschiedenen MCs und Sänger aus und was bringt das für meine eigenen Texte? Wege zu Textideen, wie feile ich an schon geschriebenen Texten weiter und was macht einen MC aus: Flow, Style und Message. Durch textliche Zusammenarbeit mit Künstlern wie Xavier Naidoo, Cassandra Steen, Olli Banjo, Tone, Pal One und vielen anderen kann Danny Fresh Rappern genauso wie Sängern Input zum Thema Texten geben, der nicht aus der Theorie, sondern aus der Praxis kommt.

Zielgruppe: Hip Hop und Rap Begeisterte

Notwendige Vorkenntnisse: keine

Medien: keine

Raum: Klassenzimmer

Max. Teilnehmerzahl: 20

Benötigtes Equipment der Teilnehmer: Schreibzeug

Infos zum Dozenten:

„Hip Hop“, so Danny Fresh, „ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Musikszene und wird auch von den Koriphäen handgemachter Musik ernst genommen“. Dass er rappen und meisterhaft freestylen kann bewies er auf rund 100 Gigs innerhalb eines Jahres. Zusammen mit Xavier Naidoo auf dessen „Bist du am Leben interessiert“-Tour, während Xaviers Festival- und Solodates im Sommer sowie mit seinem eigenen Soloprogramm. Er hat seine Songs allein im Jahr 2006 vor mehr als einer halben Millionen Menschen präsentiert und auch das Pop-Publikum für sich begeistert.

Workshop 11

Zupfinstrumente: Saitenweise Spaß!

Dozentin: Simona Klein

Du wolltest schon immer einmal Gitarre oder Mandoline ausprobieren? Dann bist Du hier genau richtig, denn mit viel Spaß lernst Du sie hier kennen. Am Ende begleiten wir sogar unser erstes Lied. Selbstverständlich sind auch Schüler eingeladen, die bereits Kenntnisse auf der Gitarre oder Mandoline haben.

Lerninhalte:

- 1) Kennenlernen der Zupfinstrumente (Mandoline, Gitarre)
- 2) Erarbeitung eines Liedes mit instrumentaler Begleitung
- 3) Vermittlung elementarer Rhythmen
- 4) Miteinander musizieren

Zielgruppe: Kinder der 1.–4. Klasse, die neugierig auf Zupfinstrumente sind

Max. Teilnehmerzahl: 20

Notwendige Vorkenntnisse: keine

Raum: großer Unterrichtsraum mit unterschiedlich großen Stühlen
Benötigtes Equipment der Teilnehmer: keines

Infos zur Dozentin:

Studium an der Hochschule für Musik Köln – Standort Wuppertal: „Allgemeine Musikerziehung“ bei Prof. Karl-Heinz Zarius sowie „Instrumentalpädagogik“ und „Künstlerische Instrumentalausbildung“ mit Hauptfach Gitarre bei Prof. Alfred Eickholt.

Lehrerin für die Fächer Gitarre, E-Gitarre und Grundstufe (z.B. Früherziehung) an mehreren Musikschulen und beim Mandolinen- und Gitarrenorchester Ötigheim.

Optional Workshop performance